

*Literaturgeschichtliches
Seminar*

**Im Umbruch: Von der
Restauration zur
(Studenten-)Revolution
Ambitionierte Literaten und
engagierte Literatur in den
1960er Jahren**

28. bis 29. September 2019 (Sa.-So.)
Thomas-Morus-Akademie/
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Einladung

Die 1960er Jahre markieren nicht nur auf (ost- und west-)deutschem Boden mehrere Umbrüche im politischen wie im gesellschaftlichen Leben: Die markantesten historischen Einschnitte bilden der Bau der Berliner Mauer (1961), das Ende der Adenauer-Ära (1963) sowie die Bildung einer ersten großen Koalition (1966), die schließlich unter dem Slogan „Mehr Demokratie wagen“ durch die sozialliberale Koalition Willy Brandts (1969) abgelöst wird. Daneben kündigen sich aber seit Anfang des Jahrzehnts – als Antwort auf die restaurative Atmosphäre der Nachkriegszeit – gesellschaftspolitische Veränderungen an, die dann von der Außerparlamentarische Opposition (APO), der Studenten und etwas später von der Frauenbewegung vorangetrieben werden.

Diese Entwicklungen und sozialen Strömungen wurden vor allem in den literarischen Werken der Zeit intensiv analysiert und dramatisiert, kommentiert und auch kritisiert. Es melden sich dabei sowohl Autorinnen und Autoren zu Wort, die sich bereits in den vorangegangenen Jahren einen Namen gemacht haben, wie Alfred Andersch, Ingeborg Bachmann, Heinrich Böll, Günter Grass, Siegfried Lenz, als auch solche, die in den 1960ern debütieren und mit ihren Erzählungen und Romanen, ihren Dramen und Gedichten literarische und gesellschaftspolitische Diskussionen dominieren (Ralf Hochhuth, Heinrich Kipphardt, Günter Wallraff, Martin Walser, Peter Weiss u.a.).

Die Werke dieser Autorinnen und Autoren eines Jahrzehnts deutschsprachiger Literatur werden in diesem Seminar im Kontext ihrer Zeit beleuchtet. Daneben lassen auch Blicke auf Theater, Hörspiele oder Kinofilme deutlich werden, wie die zeitgenössischen Themen und Problemstellungen literarisch und medial behandelt wurden und damit für die weitere gesellschaftliche, kulturelle und literarische Entwicklung Deutschlands prägend gewesen sind.

Dazu laden wir Sie herzlich nach Bensberg ein!

Dr. Michael Hartlieb
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Programm

Samstag, 28. September 2019

14.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Umbrüche in den 1960er Jahren
Ein zeit- und kulturhistorischer
Überblick

Zur Einführung in die Tagung soll zunächst ein kurzer zeit-, kultur- und literaturgeschichtlicher Rückblick die Entwicklungslinien von 1945 bis 1961 (Bau der Berliner Mauer) rekapitulieren, bevor die weiteren Entwicklungen in den 1960er Jahren schlaglichtartig beleuchtet werden. Dabei finden die politischen Verhältnisse und Veränderungen ebenso Berücksichtigung wie kulturelle Neuerungen in Bildender Kunst, Film und (Pop-)Musik sowie – vielleicht am nachhaltigsten – im zwischenmenschlichen und sozialen Zusammenleben der Geschlechter und Generationen.

15.30 Uhr Kaffee- und Teepause

15.45 Uhr **Teilungen und Trennungen,
Vereinigungen und Verbindungen**
Literatur in den 1960er Jahre

Am Übergang von den 1950er zu den 1960er Jahren setzt sich – in beiden deutschen Staaten – die Literatur mit den politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen der Zeit ebenso auseinander wie mit den sozialen und kulturellen. Wichtig werden nun dokumentarische Formen, etwa in Reportagetexten (von Erika Runge, Günter Wallraff u.a.) oder in Theaterstücken (von Ralf Hochhuth, Peter Weiss u.a.). Epochenspezifisches verdeutlichen aber auch Werke vom Anfang dieser Dekade (von Heinrich Böll, Uwe Johnson, Christa Wolff u.a.), die versuchen, bedenkliche Entwicklungen in ihrer Gegenwart darzustellen und aufzudecken.

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Politische Agitationen und
experimentelle Provokationen**
Lyrik am Abend

Ausgewählte politische Gedichte (von Erich Fried, Wolfgang Neuss, u.a.), die in den 1960er Jahren für kontroverse Diskussionen gesorgt haben, sollen ebenso besprochen werden wie sprachspielerische Klangkompositionen und grafische Buchstaben- und Wortgebilde (von Reinhard Döhl, Ernst Jandl, u.a.), die sich nicht nur in ästhetischer Anschauung erschöpfen, sondern auf grundsätzlichere Fragestellungen zielen.

21.15 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Hinweise

Sonntag, 29. September 2019

Frühstück für Übernachtungsgäste
ab 7.00 Uhr

8.00 Uhr Gelegenheit zur Mitfeier der
Eucharistie in der Edith-Stein-Kapelle

9.30 Uhr **Identitätsversicherung und
Beziehungsvergewisserung**
Die Spannung von Realität und Fiktion

Viele der in den 1960er Jahren entstandenen Werke setzen sich mit den Lebensverhältnissen ihrer Autorinnen und Autoren sowie ihren literarischen Alter Egos auseinander. Dabei rückt die Suche nach der eigenen Identität ebenso in den Vordergrund wie das Verhältnis zu anderen realen Personen oder fiktiven Figuren, so bei Ingeborg Bachmann, Max Frisch, Martin Walser, u.a. Ins Licht rücken zudem Literatinnen und Literaten, die mit experimentellen Schreibweisen die erzählerische Großform Roman weiterentwickeln wollen (Hubert Fichte, Wolfgang Hildesheimer, u.a.).

11.00 Uhr Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr **Die Gegenwart der Vergangenheit**
Ein Jahrzehnt zwischen Aufarbeitung
und neuer Zukunft

Die lange Zeit verdrängte jüngere deutsche Vergangenheit rückt seit Mitte der 1960er zunehmend ins Bewusstsein – vor allem in einer jungen Generation, die unbequeme Fragen und Forderungen stellt. Gegen Ende der 1960er Jahre treten vermehrt Autoren (wie Jürgen Becker, Peter Handke, Dieter Wellershoff, u.a.) mit innovativ-provokativen Stilmitteln hervor, um gegen literarische Formen und Normen zu rebellieren. Mit den neuen Tendenzen geht die Auflösung der für zwei Jahrzehnte einflussreichen Gruppe 47 einher – und eröffnet damit den Horizont für die literarischen Entwicklungen in den turbulenten 1970er Jahren.

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Referent

PD Dr. habil. Jürgen Nelles,
Institut für Germanistik, Universität Bonn

Leitung

Dr. Michael Hartlieb,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im Kardinal-Schulte Haus, Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Das Kardinal-Schulte-Haus ist ein modernes Konferenzhotel des Erzbistums Köln, etwa 20 km östlich von Köln, ruhig auf einer kleinen Anhöhe in Bensberg gelegen. Bei klarem Wetter beeindruckt der Panoramablick vom „Bergischen Balkon“ über die Kölner Bucht. Die Zimmer des Hauses sind jeweils ausgestattet mit TV und Radio, Safe, kostenfreiem WLAN und Bad mit Dusche/WC und Fön. (www.k-s-h.de)

Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt 145,00 € pro Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen als Drei-Gänge-Buffer;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teepausen mit Gebäck bzw. Kuchenangebot;
- 1 Übernachtung im Einzel- oder im Doppelzimmer zur Einzelnutzung;
- reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Wenn Sie an der Veranstaltung ohne Übernachtung und Frühstück teilnehmen möchten, beträgt der Preis 130,00 € pro Person.

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Ermäßigter Kostenbeitrag

Dieser Preis gilt für Studierende bis 30 Jahre und Erwerbslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises:

- 115,00 € inkl. der oben aufgeführten Leistungen,
- 100,00 € inkl. der oben aufgeführten Leistungen, aber ohne Übernachtung und Frühstück.

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Diese Tagung wird nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes NRW gefördert, deshalb erbitten wir eine Bestätigung Ihrer Teilnahme durch eine Unterschrift am Empfang.

Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir gern bevorzugt online über die Internetseite der Akademie, aber auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen.

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnahmebeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax zahlen Sie den Teilnahmebeitrag bei Ihrer Ankunft in bar oder per EC-Karte.

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis fünf Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen. Im Fall einer Online-Anmeldung mit Bezahlvorgang entrichtete Kostenbeiträge werden abzgl. eventuell anfallender Stornierungsgebühren innerhalb von 10 Tagen zurückerstattet.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Wegbeschreibung

Detaillierte Hinweise zur Anreise finden Sie unter:
<https://tma-bensberg.de/kontakt>